

SCHULSPORT

1. AUSGANGSSITUATION

Tischtennis führt gegenüber Sportarten wie Volleyball oder Basketball als Schulsport bisher ein Schattendasein. Die Gründe hierfür sind vielfältig, vor allem jedoch in der mangelnden Geräteausstattung der Schulen und dem verbesserungsbedürftigen Ausbildungsgrad der Lehrkräfte zu suchen.

Ziel dieses Schulsport-Infos soll es sein, Ansätze und Lösungswege zu entwickeln, wie das Tischtennisangebot in den Schulen vergrößert und positive Rückwirkungen auf die Zahl der Vereinsmitglieder erzielt werden können.

2. KONTAKT SCHULE / VEREIN

Erster Ansatzpunkt zur Verwirklichung der Ziele ist die Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein. Der Sportverein verfügt über die nötigen Materialien (z.B. Tische, Netze), die größtenteils sogar in den Schulturnhallen stehen. Die Schule liefert den nötigen ersten Kontakt zu den Kindern. Von Vereinsseite aus können Schulleiter und Sportlehrer die ersten Ansprechpartner sein. Der erste Kontakt kann z.B. über die eigenen Jugendlichen zustande kommen. Umgekehrt kann sich auch die Schule an einen Verein in der Nachbarschaft (möglichst in der eigenen Sporthalle ansässig) wenden.

Der Verein kann der Schule die nötigen Sportgeräte zur Verfügung stellen und fachlich beratend zur Seite stehen. Eventuell kann der Verein einen Übungsleiter/Trainer für eine Tischtennis-Einheit im Sportunterricht bereitstellen und so für die notwendige Eigenwerbung sorgen.

Sollten Kooperationen während der Unterrichtszeit nicht möglich sein, so bieten sich immer noch genug Möglichkeiten zur Zusammenarbeit:

Beispielsweise kann der Verein in Zusammenarbeit mit der Schule einen Ortsentscheid der Tischtennis-Mini-Meisterschaften durchführen. Klassenwertungen oder ähnliches könnten für genügend Teilnehmer sorgen.

Auf Schulfesten kann der Verein sich mit Vorführungen, Balleimern und der Abnahme des Tischtennis-Sportabzeichens präsentieren.

Der Verein kann die Schule aber auch bei rein schulischen Veranstaltungen entsprechend - materiell und fachlich - unterstützen: So könnten TT-Neigungskurse, Tischtenniskurse im Wahlpflichtbereich und in der Oberstufe eingerichtet und entsprechende Themen in Sport- Leistungskursen behandelt werden.

Beim Aufbau und Training von Schulmannschaften für den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ kann der Verein Unterstützung anbieten. Bei diesem Wettbewerb werden Schulmannschaften bei den Mädchen und den Jungen in drei Altersklassen (II-IV) gebildet. Die Mannschaften der verschiedenen Hamburger Schulen spielen in jeder Klasse einen Hamburger Meister aus. Die Hamburger Meister der Wettkampfklassen II und III nehmen am Bundesfinale Jugend trainiert für Olympia in Berlin teil. Nähere Informationen sind in den Tischtennis-Verbandsmitteilungen des HTTV, einer Broschüre des Vereins „Jugend trainiert für Olympia“ und dem Sportkalender der Hamburger Schulen zu entnehmen.

3. HSB-MODELL „KOOPERATION SCHULE UND VEREIN“

Im Rahmen des HSB-Projekts „Kooperation Schule und Verein“ können an Grundschulen Bewegungslerngruppen für die Klassen 3 und 4 mit dem Ziel installiert werden, Kinder in einer Sporthalle (möglichst in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr) eine zum Regelunterricht zusätzliche Gelegenheit zu „Bewegung, Spiel und Sport“ zu bieten. „Bewegungslernen“ umfasst ein vielseitiges, sportartübergreifendes Programm, wobei jedoch die Möglichkeit besteht, in spielerischer Form auch die Rückschlagspiele (Tischtennis, Badminton, Tennis) zu vermitteln und Kinder im Grundschulalter für unsere Sportart Tischtennis zu interessieren.

Zusätzlich können im Rahmen dieses Projektes sportartspezifische Talentfördergruppen für die Klassen 5 und 6 eingerichtet werden, um die talentierten Schüler/innen der jeweiligen Schulen im Tischtennisbereich zu fördern.

Bei den Bewegungslern- und Talentfördergruppen handelt es sich um schulische Veranstaltungen, die den Versicherungsschutz einschließen und für die Kinder kostenlos sind. Die Leitung der Gruppen soll von Personen mit einer Übungsleiterlizenz und/oder Sportlehrerausbildung übernommen werden. Die Gruppen erhalten dann einen finanziellen Zuschuss vom Hamburger Sportbund, der über den Verein an den/die Übungsleiter/in gezahlt wird.

Ein längerfristiges Ziel dieses Projektes sollte sein, die kooperierenden Partner (Schule und ansässiger Verein) an den jeweiligen Schulen Tischtennisstützpunkte einzurichten, die im Leistungs- und Breitensportbereich Akzente für unsere Sportart setzen sollten.

4. EINSATZTEAM „MITGLIEDERWERBUNG“

Um die Nachwuchswerbung im Tischtennisbereich zu verstärken und dabei gleichzeitig für die Umsetzung des HSB-Projekts „Kooperation Schule und Verein“ zu sorgen, ist von im Schulsport Interessierten ein Einsatzteam „Mitgliederwerbung“ gegründet worden. Das Team setzt sich im Bereich der Vermittlung aus Lehrern und Referendaren, für das mobile Einsatzteam aus Spitzensportlern und profilierten Trainern zusammen. Es kann von interessierten Vereinen und Schulen gegen Honorar angefordert werden. Eine Starthilfe bzw. Teilfinanzierung durch den HTTV ist möglich. Gelegenheiten für den Einsatz des Teams ergeben sich bei gezielten Werbeveranstaltungen, „Tage der offenen Tür“, „Sport vor Ort“, Projektwochen, Schulfesten und Schulmeisterschaften.

5. SCHULTISCHTENNIS-SETS

Zusammen mit der Firma Contra (Adresse siehe Ausschreibung der Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung zur „Beschaffung von Tischtennistischen und -zubehör“ haben wir für Schulen zwei Tischtennis-Sets entwickelt:

- Set 1: 8 Schläger GEWO-Standard
2 Netze (Contra Europa-Cup)
144 Trainingsbälle
- Set 2: 10 Schläger GEWO-Standard
72 GEWO-Bälle 3-Stern

Alternativ hierzu gibt es drei Schultischtennis-Sets des Deutschen Tisch-Tennis-Bundes zu je 103,- €. Diese enthalten Tischtennis-Schläger, Netze, Bälle und Informationsmaterial zum Thema „Tischtennis in der Schule“.

6. FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN FÜR ÜBUNGSLEITER UND LEHRER

Im HTTV-Fortbildungskonzept wird den Trainern/Übungsleitern die Möglichkeit eröffnet, Fortbildungen inhaltlich und terminlich auf ihre Wünsche abgestimmt auszuwählen. Zu Beginn jedes Halbjahres erscheint ein Lehrgangsplan. Die interessierten Trainer/Übungsleiter melden sich für Fortbildungen, die sie besuchen möchten, an und verlängern damit, nach erfolgreicher Teilnahme, die Gültigkeit ihrer Lizenz.

Nach Absprache mit dem Lehrwart und dem Schulsportwart des HTTV besteht auch für Lehrer/innen ohne Übungsleiter-/Trainerlizenz die Möglichkeit, an diesen Fortbildungskursen teilzunehmen.

Zusätzlich wird angestrebt, in jedem Schuljahr in Zusammenarbeit mit dem Institut für Lehrerfortbildung mehrere Fortbildungsveranstaltungen für Hamburger Lehrer/innen durchzuführen.